



Verständnis und Leben in der ver - rückten Welt!

„Nichts ist heute dauernder als der Wechsel und damit ist heute der Wechsel allein das Beständige“

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

2572 Möriegen, 04.07.05

Wir werden täglich durch die Medien mit wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Ereignissen, Tatsachen und Katastrophen konfrontiert. Die Frage ist deshalb berechtigt, ob wir eigentlich in einer verrückten oder ver-rückten Welt leben? Das Wortspiel mit „verrückt“ scheint aber das Umfeld, welches wir zu meistern haben, am ehesten zu deuten. Vieles scheint uns im heutigen Leben als verrückt und dies in einem ver-rückten, verschobenen Weltbild!

Die Folge daraus erleben wir als rasch wechselnde Veränderungen in unserem Leben und drückt sich als Unsicherheit in unserem Handeln und als Angst für unsere Existenz aus. Viele früher verständliche Dinge sind heute relativ geworden. Das absolute und objektive Denken und das Verständnis dafür sehen heute anders aus.

Wir stehen dauernd in Grenzbereichen zwischen materiellen und ideellen Ansprüchen, zwischen Wunsch nach Harmonie und der brutalen Realität. Daraus resultiert eine schier unendliche und lächerliche Tendenz zu materiellen Versicherungen. Alles kann ich heute versichern, den Körper, die Ferien, bis zum Leben, obwohl ich zur Auslösung der Lebensversicherung zuerst sterben muss!

Dieses dynamische Weltbild und –geschehen müssen wir als Entwicklung verstehen, die voraussichtlich zum Gesamtkunstwerk der Schöpfung gehört und dessen Ende wir nicht voraussehen wollen oder können. Die rasch wechselnden Veränderungen und damit verbundenen Schicksale gehören mit grosser Wahrscheinlichkeit zu unserem neuen Lebensinhalt.

Damit sind wir aber auch aufgefordert, jeder nach seinen Möglichkeiten, nachhaltig an der Entwicklung unserer Welt und damit an unserem Leben mitzuarbeiten. Wir müssen lernen mit Unsicherheiten zu leben, um wieder eigene Sicherheit zu gewinnen. Wir müssen äussere Unsicherheiten aushalten lernen, um damit die eigene innere Sicherheit aufzubauen.

Dem Umgang mit Veränderungen können wir uns nicht verschliessen, denn wer festhält, was verändert werden muss, verliert sonst alles. Wir müssen einsehen, dass seit Jahrtausenden nur wenig Bestand hatte und die Natur und das Leben immer wieder andere Formen angenommen hat.

Im Hinblick auf unseren Nationalfeiertag liegt es mir daran, hinter all die zu erwartenden politisch, wirtschaftlich, sozial und ökologisch gefärbten Aufrufe, diese Gedanken zurück zum Ursprung unserer Erde, unseres Weltbildes und unserem Lebenssinn zu stellen.

Daher soll gelten:

„Wenn man sein Ziel kennt, gibt das Festigkeit. Festigkeit führt zur inneren Ruhe und Sicherheit. Ruhe und Sicherheit ermöglichen besonnenes Nachdenken und besonnenes Nachdenken führt zum Gelingen“.

**Der Gemeindepräsident
Camille Kuntz**

Sicherheit auf den ASM-Bahnübergängen

Verschiedene tragische Ereignisse auf Bahnübergängen der ASM führen die zuständige Direktion zur Abklärung für zusätzliche Sicherheitsmassnahmen neben den bereits bestehenden Signalanlagen.

Der Bahnübergang an der Brunnackerstrasse wird als **Sofortmassnahme bis Ende Jahr 05** neu gesichert. An Stelle der heutigen Signalanlage (Kreuz mit Signallichtern und Ton) wird neu eine **Drehleuchte mit Ton** eingerichtet. Diese Drehleuchte wird die Lichtsignale im Kreise von 360 Grad ausstrahlen und durch die rasche Drehbewegung eine grössere Aufmerksamkeit hervorrufen.



Heute im Einsatz
stehende Wechselblinker



Geplante Drehleuchten mit folgenden Vorteilen:
- Bessere Wahrnehmung durch intensiveres Licht
- Sichtbarkeit in 360° Winkel

Die übrigen notwendigen Massnahmen bei allen anderen Übergängen auf der Teilstrecke Mörigen werden in den Jahren 2007/08 geprüft, besprochen und umgesetzt. Dieser Zeitplan ist durch die Planung der ASM nach Wichtigkeit und Priorität auf ihrem ganzen Bahnnetz vorgegeben.

Schliessung der westlichen Ausfahrt an der Schulstrasse auf die Kantonsstrasse und mögliche Folgerungen für Gemeindestrassen

Vorgängig der geplanten Schliessung der Schulstrasse wird die SWG im westlichen Abschnitt der Schulstrasse und am Tulpenweg Sanierungsarbeiten vornehmen. Die baulichen Massnahmen für die Schliessung der westlichen Ausfahrt an der Schulstrasse auf die Kantonsstrasse wird erst danach erfolgen. Richttermin wird Oktober 05 sein.

Die Anwohner der Blumenmatt und des Tulpenweges befürchten mit Recht, dass der „Schleichverkehr“ zum Schulhaus (Schulkindertransport) nach der Schliessung der Ausfahrt weiter zunehmen wird.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Blumenmatt eine schmale Zubringerstrasse für Anstösser von ca. 4 m Breite, ohne Trottoir und Strassenbeleuchtung ist. Für Schülerinnen und Schüler dienen Blumenmatt und Tulpenweg heute als gefahrlose Schulstrecken zu Fuss.

Es ist uns deshalb ein Anliegen, frühzeitig darauf aufmerksam zu machen, dass der Autoverkehr über die Blumenmatt und den Tulpenweg als „Schleichweg“ zu unterlassen ist und nach der Schliessung der Ein- und Ausfahrt ab Kantonsstrasse in die Schulstrasse die neu erstellte Zentrumsstrasse zu benutzen ist.

Die Anwohner der zwei Strassen und der Gemeinderat danken für das Verständnis dieses Aufrufes.

Schliessung Polizeiposten in Täuffelen

Infolge Schliessung des Polizeiposten in Täuffelen, ist ab sofort für unsere Gemeinde die Polizeiwache in

**2560 Nidau, Weyermattstrasse 4
Tel. 032 332 89 01 (Notfälle 117)**

mit folgenden **Öffnungszeiten** zuständig:

Mo - Fr: 08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr / Sa: 08.00 - 12.00 Uhr

Wichtige Daten für Gemeindeveranstaltungen

Mo, 01.08.05	19.30 Uhr: 1. Augustfeier der Gemeinde und des Dorfvereins
Fr, 26.08.05	17.00 – 19.00 Uhr: Offene Tür im umgenutzten alten Schulhaus
Mi, 31.08.05	10.30 Uhr: Seniorenausflug
Sa, 01.10.05	20.00 Uhr: Konzert der Armee-Brassband in der MZH in Mörigen
Mo, 31.10.05	19.30 Uhr: Gemeinde-Forum 05 „Visionen für das Ortsbild von Mörigen

Für diese Veranstaltungen erfolgen noch einzelne Einladungen und Informationen.

Die Verwaltung meldet:

- **Neue Pässe und Identitätskarten frühzeitig bestellen**

Die grosse Nachfrage nach dem neuen Schweizer Pass führt zu Verzögerungen bei der Auslieferung. Entsprechend häufig sind telefonische Nachfragen beim kantonalen Pass- und Identitätskartendienst. Die kantonale Fachstelle ruft deshalb in Erinnerung, dass neue Pässe oder Identitätskarten **mindestens drei Wochen vor Reiseantritt bei der Wohnsitzgemeinde bestellt werden müssen**. Wer kurzfristig einen Ausweis benötigt, kann einen provisorischen Pass beantragen.

- **SBB-GA Flexicards**

Benutzen Sie die Gelegenheit, um mit unseren **2 SBB-GA Flexicards** die Schönheit der Schweiz zu erleben. Die Generalabonnemente zu Fr. 32.-- pro Tag können Sie bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

- **Weissweingläser und Weinkaraffen mit Möriger-Wappen**

Auf der Gemeindeverwaltung können Sie **Weissweingläser mit dem Möriger-Wappen** beziehen. Für sechs Weissweingläser bezahlen Sie nur Fr. 5.--. **Zudem besteht die Möglichkeit, Weinkaraffen mit dem Möriger-Wappen (Waadtländerkrug aus Glas; 5 dl à Fr. 35.-- und 1 Liter à Fr. 45.--) zu kaufen.**

Die Gemeindeverwaltung

Die Schule meldet:

Besichtigung Umbau Schulhaus

Wir freuen uns, Sie am **Freitag, 26. August von 17.00 - 19.00 Uhr** in unseren neuen Schulräumen begrüßen zu können.

Sie sind herzlich eingeladen, den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften im Musikzimmer, in der Bibliothek, im EDV-Raum und im textilen Werken über die Schultern zu gucken.

Nach dem kleinen Rundgang offerieren wir Ihnen gerne einen kleinen Apéro.

Lehrkräfte und Schulleitung Mörigen